

---

# Zwischenbericht zum 30. Juni 2011

---



Varengold

WERTPAPIERHANDELSBANK AG



Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg

## Eckdaten der Varengold Wertpapierhandelsbank AG (HGB)

	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Kennzahlen je Aktie			
Halbjahresergebnis je Aktie	-0,01	1,01	-1,02
Eigenkapital je Aktie	4,70	4,32	0,38

	01.01.2011 bis 30.06.2011	01.01.2010 bis 30.06.2010	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung			
Zinsergebnis	29	-17	46
Gebühren und Provisionsergebnis	1.788	2.442	-654
Ergebnis aus Finanzgeschäften	1.794	1.692	102
Sonstiges betriebliches Ergebnis	179	91	88
Verwaltungsaufwendungen	3.299	2.364	935
Abschreibungen und Wertberichtigungen	505	487	18
Ergebnis vor Steuern	-25	1.332	-1.357
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-19	1.345	-1.364

	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanz			
Bilanzsumme ohne Treuhandvermögen	7.112	6.779	333
Eigenkapital	6.266	5.756	510
Mitarbeiter	52	40	12



02	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	5-6
03	VORBEMERKUNG	8
04	UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSFELDER	9-10
05	DIE AKTIE UND DEREN WERTENTWICKLUNG	11-12
06	ZWISCHENBILANZ	15-16
07	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	17-18
08	ANHANG	19-28
09	ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	29-33
10	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	34
11	DISCLAIMER	35
12	IMPRESSUM	36

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Varengold Wertpapierhandelsbank AG, eine deutsche Investmentbank mit Fokus auf Asset Management mit Managed Futures und Capital-Markets-Brokerage, hat im ersten Halbjahr 2011 umfangreiche Weichenstellungen für die künftige Dynamisierung der Geschäftsentwicklung vorgenommen. Hierzu wurde bewusst ein deutlicher und unmittelbar ergebnisrelevanter Anstieg der Verwaltungsaufwendungen in Kauf genommen, welcher vorlaufend zu künftigen Erträgen zu sehen ist. Besondere Investitionen wurden zur Anbahnung und Umsetzung von Kooperationen vorgenommen sowie zur weiteren internationalen Vermarktung der Angebote im Bereich Capital-Markets-Brokerage. Damit soll die Marktstellung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG nachhaltig ausgebaut werden. In Einzelfällen zeichnete sich ab, dass die Umsatz- und Ergebniseffekte bestimmter Maßnahmen entgegen der ursprünglichen Planungen nicht bereits 2011 sondern ab dem Jahr 2012 anfallen dürften. Entsprechend positiv gestalten sich die Perspektiven für das kommende Geschäftsjahr.

Im ersten Halbjahr 2011 wiesen die beiden Geschäftsfelder einen heterogenen Ertragsverlauf auf, wobei in schwierigem Marktumfeld die insgesamt stabilisierende Wirkung der nicht korrelierten Entwicklung in den Segmenten deutlich wurde. Das EBITDA blieb trotz der aktiven Erhöhung von Aufwandspositionen mit investivem Charakter – ebenso wie der Cashflow – im Geschäftsjahr positiv und erreichte 0,5 Mio. EUR im Vergleich zu 1,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt mehrten sich besonders in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode trotz einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung die nationalen und inter-

nationalen konjunkturellen Risiken. Bestimmende Faktoren waren dabei u.a. Sorgen um die Staatsverschuldung und wirtschaftliche Stabilität einzelner Euroländer, allen voran Griechenland und der USA. Die Herabstufung der Kreditwürdigkeit der Vereinigten Staaten durch die Ratingagentur Standard & Poor's verdeutlichte dies im August. Die genannten Risikofaktoren führten zu einer erhöhten Volatilität an den internationalen Aktien- und Devisenmärkten, wobei der Trend an den Aktienbörsen insbesondere seit Sommer abwärts gerichtet war.

Während das Provisionsergebnis im Asset Management auf 1,6 Mio. EUR anstieg und den Wert des Vorjahreszeitraums von 1,0 Mio. EUR deutlich übertraf, lag der Ergebnisbeitrag des Capital-Markets-Brokerage mit 2,0 Mio. EUR (inkl. Ergebnis aus Finanzgeschäften) signifikant unter dem Vergleichswert von 3,1 Mio. EUR. Insgesamt sank das Provisionsergebnis durch die Abnahme von Erträgen im Forex-Handel und durch den Wegfall von Erträgen aus der Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen.

Nachdem das Marktumfeld in den ersten Monaten des Berichtszeitraums im Bereich Asset Management noch keine überdurchschnittlichen Ergebnisse zuließ, änderte sich die Situation gegen Periodenende. Dabei wird abermals der Produktnutzen von Alternative Investments gegenüber den klassischen Anlagen wie Aktien oder Anleihen insbesondere in wirtschaftlichen Krisenzeiten deutlich. So verzeichneten die Publikumsfonds „Varengold Alternative Alpha“ und der mehrfach prämierte „HI Varengold CTA Hedge“ insbesondere seit August eine erneut sehr positive Entwicklung. Der Mehrwert im Bereich Risiko- und Volatilitätsreduktion durch das diversifizierte Portfolio sowie das einzigartige aktive Management konnte dabei noch einmal unter Beweis gestellt



werden. Für das Geschäftsfeld Asset Management erwarten wir entsprechend aufgrund der insgesamt breit gefächerten Angebotspalette eine wirksame Ertragssteigerung.

Darüber hinaus erhoffen wir uns einen zusätzlichen Wachstumsschub im Bereich Capital-Markets-Brokerage. Die im Berichtszeitraum mit der biw AG geschlossene Kooperation hat dabei Modell-Charakter für weitere White Label-Lösungen für Banken und Broker. Eine ganz deutliche Steigerung unserer Kundenzahl im Bereich Forex-Trading durch die Kooperation mit der biw AG erwarten wir in den kommenden Quartalen. Mit ähnlichen zeitlichen Entwicklungen kalkulieren wir zudem bei weiteren internationalen Gemeinschaftsprojekten.

Die erhöhten Investitionskosten für Kooperationen sowie Aufbaukosten in Vertrieb und Marketing verursachten temporär einen Anstieg der Verwaltungsaufwendungen von 2,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010 auf 3,3 Mio. EUR. Die skizzierten Aufwendungen sollen in den kommenden Berichtsperioden deutlich positive Impulse liefern und sind mit beachtlichen Skaleneffekten verbunden.

Am 03. August 2011 fand in Hamburg unsere Hauptversammlung statt. Die Aktionäre verabschiedeten sämtliche Tagesordnungspunkte einstimmig. So wurden unter anderem die Genehmigung zum Erwerb eigener Aktien und die Zahlung einer Dividende von 0,17 EUR je Aktie für das vergangene Geschäftsjahr 2010 beschlossen.

## Ausblick

Nach der unter dem Strich eher verhaltenen Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gehen wir auf Basis der derzeit erkennbaren Entwicklungen und Marktsignale und der getätigten Weichenstellungen in den vergangenen Quartalen von einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung aus. Dieser Trend soll sich insbesondere 2012 beschleunigt fortsetzen. Sowohl die angestrebten Kooperationen für White Label-Dienstleistungen im Bereich Capital-Markets-Brokerage als auch die Publikumsfonds und die Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen aus der Sparte Asset Management werden dabei weiterhin zu den Ergebnistreibern des Unternehmens gehören.

Hamburg, im September 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Fix'.

Steffen Fix

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yasin Sebastian Qureshi'.

Yasin Sebastian Qureshi



Die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Kennzahlen sowie der Halbjahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – sind nicht testiert und wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## UNTERNEHMENSPROFIL

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist eine deutsche Investmentbank mit zwei Kerngeschäftsfeldern – Asset Management und Capital-Markets-Brokerage. Mit Kunden aus über 100 Ländern und ausgewählten Partnern – Banken, Brokern, Hedgefonds- sowie Asset Managern – zählt Varengold zu den Global Playern.

Varengold wurde als Asset-Management-Boutique 1995 von Steffen Fix und Yasin Sebastian Qureshi gegründet und fokussiert sich seitdem auf die regulierte sowie krisensichere Anlageklasse Managed Futures. Der große Erfolg im Asset Management mit Managed Futures forcierte 1998 den Ausbau des arrondierenden Geschäftsfelds Capital-Markets-Brokerage. Heute ist die Varengold Bank an der Deutschen Börse gelistet und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert. Sie verwaltet hauptsächlich Kundengelder institutioneller Investoren in maßgeschneiderten Strukturen sowie zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Managed Futures-Produkte für Privatinvestoren.

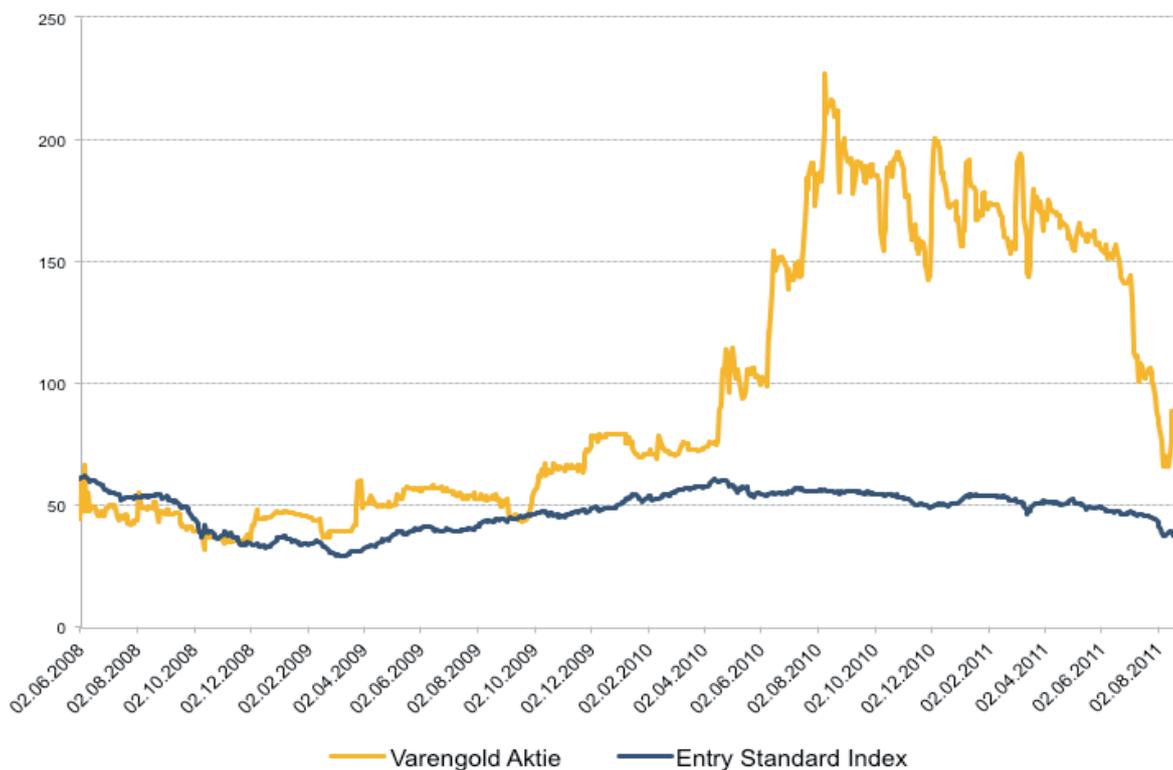
Seit Gründung erzielte Varengold aufgrund der langjährigen Expertise weit überdurchschnittlich gute Handelsergebnisse im Asset Management. Mit dem Ziel, transparente, leistungsstarke und liquide Finanzprodukte anzubieten, zählt Varengold zu den renommiertesten und erfolgreichsten Asset Managern seiner Klasse weltweit.

## KURZBESCHREIBUNG DER BEIDEN GESCHÄFTSFELDER

	Capital-Markets-Brokerage	Asset Management
Kurzbeschreibung	<p>Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG bietet im Bereich Capital-Markets-Brokerage den Onlinehandel von Forex und CFDs für institutionelle und private Kunden an. Neben den Vorteilen der Kontoführung durch eine deutsche Bank steht die marktführende Tradingplattform mit vollautomatischer, elektronischer Handelsausführung zur Verfügung. Abgerundet wird die Dienstleistung durch ein mehrsprachiges Order- und Support Desk, welches 24 Stunden am Tag erreichbar ist. International unterhält die Bank ein Service- und Support-Center in Dubai (U.A.E.).</p>	<p>Das Asset Management-Team der Varengold betreut hauptsächlich maßgeschneiderte institutionelle Portfolios und Advisory Mandate. Seit über 15 Jahren sind wir auf die Anlageklasse „Alternative Investments“ spezialisiert und wurden mehrfach für unsere Leistungen als Managed Futures Dachfondsmanager ausgezeichnet. Neben den individuellen institutionellen Produktlösungen bietet Varengold zwei deutsche Investment-Fonds an. Den mehrfach prämierten „HI Varengold CTA Hedge“ Managed Futures-Dachfonds und den Ende 2010 aufgelegten „Varengold Alternative Alpha“ Publikumsfonds.</p>
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forex-Brokerage</li> <li>■ CFD-Brokerage</li> <li>■ White Label-Lösungen</li> <li>■ Brokerage für institutionelle Kunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffentliche Dachfonds</li> <li>■ UCITS III-Publikumsfonds</li> <li>■ Institutionelle Portfolios</li> <li>■ Advisory Mandate</li> </ul>
Wettbewerbsvorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nutzung einer technologisch führenden Handelsliquiditätsstruktur, die mit den weltweit führenden Banken interagiert</li> <li>■ Marktführende Handelsplattform</li> <li>■ Höchste Sicherheiten für das Kundenkapital</li> <li>■ Status einer deutschen Investmentbank</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Über 15-jährige Expertise mit ausschließlichem Fokus auf Alternative Investments</li> <li>■ Tiefes Verständnis für die Eigenschaften und das Marktverhalten</li> <li>■ Internationales Netzwerk dank langjährigem Varengold Monitoring</li> <li>■ Bester Dachfondsmanager in seiner Peergroup 2007, 2008 und 2009</li> <li>■ Zugang zu Marktunabhängigem Alpha via UCITS III-Fonds</li> <li>■ Innovative Produktlösungen eingebettet in deutsche Rechtsstrukturen</li> </ul>
Kundenstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Privatkunden</li> <li>■ Kleine und mittlere Finanzdienstleister</li> <li>■ Broker</li> <li>■ Banken als White Label-Kunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Institutionelle Investoren und Fonds</li> <li>■ HNWLs / Vermögende Privatpersonen</li> <li>■ Privatkunden</li> </ul>
Ertragskomponenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kommissionen pro Transaktion</li> <li>■ Spreads</li> <li>■ Swaps für tagesübergreifende, offene Transaktionen</li> <li>■ Eigenhandel (Aggregation von Kundenpositionen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermögensverwaltungsgebühren</li> <li>■ Gewinnbeteiligungen</li> <li>■ Beratungsvergütungen</li> </ul>

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist auch nach der Notierung im Entry Standard an der Deutschen Börse eine inhabergeführte und eigenbestimmte Investmentbank geblieben. Die Aktie der Gesellschaft (WKN: 547930) ist seit dem 20. März 2007 an der Frankfurter Börse und im elektronischen Handelssystem XETRA gelistet. Zudem wird die Aktie an der Stuttgarter, Berliner und Düsseldorfer Börse gehandelt.

### Kurshistorie der Varengold Aktie 2008 - 2011



Die Aktie der Varengold Wertpapierhandelsbank AG musste insbesondere in den vergangenen Monaten den volatilen Marktgegebenheiten Tribut zollen. Die wirtschaftliche Entwicklung prägte das Umfeld der Deutschen Börse und der Entry Standard-Unternehmen trotz zwischenzeitlich aufkeimendem Optimismus mit anhaltender Unsicherheit und Instabilität. Dies führte auch bei der Varengold Aktie zu einer gesunkenen Marktkapitalisierung. Das Handelsergebnis je Aktie sank im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 von 1,01 EUR auf -0,01 EUR während jedoch das Eigenkapital je Aktie in diesem Zeitraum um 0,38 EUR anstieg. Zudem stieg der durchschnittliche Aktienkurs im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 von 12,036 EUR auf 20,817 EUR im 1. Halbjahr 2011.

Wir sind weiterhin bestrebt, das Handelsvolumen in der Aktie der Varengold Wertpapierhandelsbank AG zu steigern, so dass auch institutionellen Interessenten eine bessere Fungibilität geboten werden kann.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Steffen Fix (Vorstand und Gründer)	über 10 %
Yasin Sebastian Qureshi (Vorstand und Gründer)	über 10 %
Altira Group	unter 10 %
BHFD Verwaltungsgesellschaft mbH	unter 10 %
Timur Coban (Gründer)	unter 10 %
Sven Meyer (Gründer)	unter 10 %
Freefloat	ca. 35 %

Die Vorstände Steffen Fix und Yasin Sebastian Qureshi sind die beiden größten und der Gesellschaft bekannten Einzelaktionäre der Varengold Wertpapierhandelsbank AG. Mehr als 50 % des Grundkapitals werden von Gründern, Partnern und Mitarbeitern gehalten.

## WICHTIGE ECKDATEN

Aktie	Varengold Wertpapierhandelsbank AG
WKN	547930
ISIN	DE0005479307
Börsenkürzel	VG8
Handelssegment	Entry Standard
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	1.332.337 Aktien
Erstnotiz	20. März 2007
Spezialist	MWB Wertpapierhandelsbank AG
Deutsche Börse Listing Partner	Close Brothers Seydler Bank AG
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG



# Der beste deutsche Managed Futures Dachfonds 2007, 2008 & 2009 – HI Varengold CTA Hedge

I.B.C. Consulting for Institutional Banks  
2007, 2008 & 2009

Springer Finanzen  
Verlag 2007 & 2008



## Zwischenbilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.578,02	6.467,60
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	2.029.736,41		1.780.590,80
b) andere Forderungen	<u>99.991,36</u>	2.129.727,77	0,00
3. Forderungen an Kunden		2.125.598,58	2.523.373,42
4. Beteiligungen		119.993,59	369.793,59
5. Treuhandvermögen		9.385.217,71	12.404.125,96
6. Immaterielle Anlagewerte		2.258.841,51	1.605.891,84
7. Sachanlagen		400.297,07	354.165,09
8. Sonstige Vermögensgegenstände		19.919,74	32.689,93
9. Rechnungsabgrenzungsposten		55.997,68	105.801,73
<b>Summe Aktiva</b>		<u><u>16.497.171,67</u></u>	<u><u>19.182.899,96</u></u>

## Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	6.766,70
2. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		47.389,99	56.389,99
3. Treuhandverbindlichkeiten		9.385.217,71	12.404.125,96
4. Sonstige Verbindlichkeiten		515.168,30	444.534,78
5. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	420.000,00
6. passive latente Steuern		109.370,38	0,00
7. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	67.417,43		0,00
b) andere Rückstellungen	<u>106.578,87</u>	173.996,30	95.378,17
8. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		1.332.337,00	1.332.337,00
b) Kapitalrücklage		3.799.943,50	3.799.943,50
c) Rücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	1.700,00		1.700,00
cb) Rücklage § 269 Satz 2 HGB	<u>16.700,00</u>	18.400,00	16.700,00
d) Gewinnvortrag		1.134.240,00	-740.284,58
e) Jahresfehlbetrag		-18.891,51	1.345.308,44
<b>Summe Passiva</b>		<u><u>16.497.171,67</u></u>	<u><u>19.182.899,96</u></u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 30.06.2011

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		108.805,43	256.528,20
2. Zinsaufwendungen		80.113,40	273.615,52
		28.692,03	-17.087,32
3. Provisionserträge	3.876.511,98		4.791.755,98
4. Provisionsaufwendungen	2.088.390,66	1.788.121,32	2.350.001,78
5. Nettoertrag aus Finanzgeschäften		2.295.734,64	1.693.785,67
6. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften		502.383,23	21.720,82
7. Sonstige betriebliche Erträge		179.450,49	91.334,25
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.495.123,52		1.079.830,71
ab) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter: für Altersversorgung Euro 986,70 (Euro 1.476,50)	219.872,63	1.714.996,15	144.279,70
b) andere Verwaltungsaufwendungen			
ba) Raumkosten	142.619,74		153.867,96
bb) Beiträge und Versicherungen	36.065,89		33.514,62
bc) Kfz-Kosten einschl. Leasing (ohne Kfz-Steuer)	82.663,38		70.218,12
bd) Werbung, Bewirtung, Reisekosten	577.170,51		320.999,33
be) Instandhaltung für Geschäftsausstatt., Hard- und Software	190.917,65		105.077,38
bf) Aufwendungen für Kommunikation	77.171,32		96.788,18
bg) Bürobedarf, Zeitschriften, Fortbildung	53.358,34		24.686,27
bh) Beratungs-, Abschluss und Prüfungskosten	304.114,75		151.668,31
bi) übrige andere Verwaltungsaufwendungen	119.897,20	1.583.978,78	183.169,05
Übertrag		490.640,32	1.823.966,35

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		490.640,32	1.823.966,35
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt		3.298.974,93	2.364.099,63
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		505.384,59	396.237,95
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.679,92	4.262,30
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	91.142,06
<b>12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-25.424,19</b>	<b>1.332.324,04</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.360,68		-14.781,40
14. Sonstige Steuern	1.828,00	-6.532,68	1.797,00
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>		<u>18.891,51</u>	<u>-1.345.308,44</u>

## ANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2011 BIS 30. JUNI 2011

### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zur besseren Übersicht wurde von der Angabe nicht belegter Posten in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 8 HGB abgesehen.

Hintergrund der im Jahr 2007 gemäß § 269 Satz 1 HGB a.F. aktivierten Aufwendungen (TEUR 101) für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs war die Übernahme von Kunden, Kundenvermögen, Software und Mitarbeitern der Schweizer Gesellschaft Finex Group GmbH, Zürich, um im Forex-Handel tätig zu werden. Die nach § 269 Satz 2 HGB a.F. einem Ausschüttungsverbot unterliegende Bilanzierungshilfe wird gemäß § 282 HGB a.F. seit 2008 über vier Jahre abgeschrieben. Die Aufwendungen (TEUR 13) sind unter „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen“ ausgewiesen.

Im Jahr 2009 wurden gemäß Art. 66 Abs. 5 EGHGB i.V.m. § 269 HGB a.F. Aufwendungen für die Ingangsetzung der Handelsinfrastruktur (TEUR 330) sowie Aufwendungen für die Ingangsetzung des Dubai-Offices (TEUR 373) aktiviert. Die nach § 269 HGB a.F. einem Ausschüttungsverbot unterliegenden Bilanzierungshilfen werden gemäß § 282 HGB a.F. seit 2010 über vier Jahre abgeschrieben. Die Aufwendungen (TEUR 41 für die Ingangsetzung der Handelsinfrastruktur und TEUR 47 für die Ingangsetzung des Dubai-Offices) sind unter „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen“ ausgewiesen.

Das Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen und weitere Entwicklungskosten der bereits im Jahr 2010 aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände aktiviert. Hierbei handelt es sich um die Homepage Varengoldbankfx (TEUR 8), die Einrichtung des Typo 3 (TEUR 0,2) und BIW (TEUR 41). Die Entwicklung dieser drei Vermögensgegenstände wurde im ersten Quartal 2011 abgeschlossen. Forschungskosten sind keine angefallen. Die Abschreibungen für sämtliche selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 60) sind unter „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen“ ausgewiesen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden jeweils über vier Jahre abgeschrieben. Die Aktivierung dieser Bilanzierungshilfen unterliegt ebenfalls der Ausschüttungssperre.

Die Ausschüttungssperre gliedert sich wie folgt auf:

	Buchwert	passive latente Steuern	Sperrbetrag
	TEUR	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung	603	194	409
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	538	174	364
<b>Summe</b>	<b>1.141</b>	<b>368</b>	<b>773</b>

Passive latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände und von Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen. Dem stehen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 259 aus steuerlichen Verlustvorträgen gegenüber. Die passiven latenten Steuern übersteigen den Betrag der aktiven latenten Steuern. Es wurde die Differenz in Höhe von TEUR 109 passiviert. Der Vorstand geht von der vollständigen Nutzung des steuerlichen Verlustvortrages in Höhe von TEUR 802 in den nächsten fünf Jahren aus. Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 32,275% zu Grunde gelegt.

Der Kassenbestand ist zu Nennwerten bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich wird möglichen Adressenausfallrisiken durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Alle auf ausländische Währung lautenden Beträge sind täglich fällig.

Die Beteiligungen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Anhaltspunkte für Wertminderungen liegen nicht vor.

Die Bewertung der aus Kundengeldern resultierenden Treuhandverbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag, der dem Nennwert der insbesondere bei Brokern sowie Kreditinstituten als Sicherheitsleistungen gehaltenen Vermögensgegenstände entspricht. Die Kundengelder werden in einer gesonderten Buchführung erfasst.

Entgeltlich erworbene Software wird unter den immateriellen Anlagewerten ausgewiesen und wie die Sachanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Dabei werden stets die steuerlichen AfA-Sätze (Absetzung für Abnutzung) zugrunde gelegt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungen und Lizenzgebühren) werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen bestehen nicht. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Beträge sind in TEUR angegeben.

### 3. Währungsumrechnung

Die unter „Provisionserträge“ aufgeführten Erträge fallen zu einem nicht unwesentlichen Teil in den ausländischen Währungen US-Dollar (USD), Schweizer Franken (SFR), Britische Pfund (GBP) und Japanische Yen (JPY) an. Unterjährig gehen zahlungsmäßig abgewickelte Erträge mit den jeweiligen Tageskursen in die Gewinn- und Verlustrechnung ein. Daraus resultierende Fremdwährungsguthaben werden gemäß § 340h Abs. 1 HGB zum Stichtag mit den folgenden Stichtagskursen in Euro umgerechnet:

1 EUR	=	USD 1,4472
1 EUR	=	SFR 1,2079
1 EUR	=	GBP 0,9041
1 EUR	=	JPY 116,40

Verluste oder Gewinne aus der Währungsumrechnung werden gemäß § 340h Abs. 2 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Zum 30. Juni 2011 lauten die folgenden Bilanzposten auf Fremdwährungen:

Bilanzposten	30.06.2011	30.06.2010
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	324	163
Forderungen an Kunden	325	365
Treuhandvermögen	2.256	2.196
Treuhandverbindlichkeiten	2.256	2.196

Wertänderungen des zum Stichtagskurses umgerechneten Treuhandvermögens gehen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Treugeber.

## 4. Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Postenübergreifende Angaben

#### 4.1.1 Beziehungen zu Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und zu Aktionären

	30.06.2011	30.06.2010
	TEUR	TEUR
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>2.126</b>	<b>2.523</b>
davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47	473
davon gegenüber Aktionären	0	56

Es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber der Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen (TEUR 47).

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>515</b>	<b>445</b>
davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	116	134
davon gegenüber Aktionären	116	134

Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber der Hanseatic Brokerhouse Securities AG (TEUR 116) enthalten.

#### 4.1.2 Restlaufzeitengliederung

	30.06.2011	30.06.2010
	TEUR	TEUR
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>2.130</b>	<b>1.781</b>
bis drei Monate	2.130	1.781
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>2.126</b>	<b>2.523</b>
bis drei Monate	1.310	1.100
mehr als drei Monate bis ein Jahr	578	1.214
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	89	75
mehr als fünf Jahre	149	134
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
bis drei Monate	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	7

## 4.2 Postenindividuelle Angaben

### 4.2.1 Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden bestehen zu großen Teilen aus Provisionsforderungen gegen Broker bzw. Kapitalanlagegesellschaften und Investmentaktiengesellschaften.

### 4.2.2 Beteiligungen

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hält folgenden, nicht börsennotierten Anteilsbesitz:

Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Buchwert TEUR	Eigenkapital	Ergebnis
			31.12.2009 TEUR	2009 TEUR
Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg	16,00	58	1.729	822*)
Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt	49,00	62	15.052**)	-1.329***)

\*) Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2009

\*\*) Gesellschaftsvermögen zum 30. November 2010 (abweichendes Wirtschaftsjahr)

\*\*\*) Ergebnis zum 30. November 2010 (abweichendes Wirtschaftsjahr)

Die Hanseatic Brokerhouse Securities AG hält zum Bilanzstichtag eine Beteiligung an der Varengold Wertpapierhandelsbank AG in Höhe von 3,90 %.

#### 4.2.3 Brutto-Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen	Restbuchwerte		
	01.01.2011	Zugänge 2011 TEUR	Abgänge 2011 TEUR	kumuliert TEUR	2011 TEUR	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
<b>Beteiligungen</b>	253	0	0	133	0	120	120
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>							
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.640	2	0	1.039	178	603	779
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände und ähnliche Rechte und Werte	557	49	0	68	60	538	549
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.849	332	0	1.063	195	1.118	981
<b>Sachanlagen</b>	1.016	82	0	698	72	400	390
<b>Summe</b>	<b>5.315</b>	<b>465</b>	<b>0</b>	<b>3.001</b>	<b>505</b>	<b>2.779</b>	<b>2.819</b>

Die immateriellen Anlagewerte bestehen im Wesentlichen aus entgeltlich erworbener Software sowie Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten. Die Sachanlagen entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Mietereinbauten).

Die Zugänge im ersten Halbjahr 2011 betreffen im Wesentlichen die Weiterentwicklung der Software sowie Aufrüstung/Erneuerung der Hardware.

Der Anstieg der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie auf die neuen Investitionen in Software zurückzuführen.

#### 4.2.4 Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten beinhalten die im Rahmen der Kommissionsvereinbarungen gehaltenen Kundengelder. Die einzelnen Bestände und Bewegungen der Kundengelder bei ausländischen Brokern werden in einer gesonderten Buchführung erfasst.

Die treuhänderisch verwalteten Kundengelder werden in Abhängigkeit der jeweils eingegangenen Geschäfte im Wesentlichen in Euro und in US-Dollar, sowie teilweise auch in Britischen Pfund, Schweizer Franken und Japanischen Yen, gehalten.

Das Treuhandvermögen gliedert sich in folgende Aktivposten:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	9.385	12.404
<b>Summe</b>	<b>9.385</b>	<b>12.404</b>

Die Treuhandverbindlichkeiten gliedern sich in folgende Passivposten:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.385	12.404
<b>Summe</b>	<b>9.385</b>	<b>12.404</b>

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten teilen sich auf die beiden Segmente wie folgt auf:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Capital-Markets-Brokerage	9.381	12.300
Asset Management	4	104
<b>Summe</b>	<b>9.385</b>	<b>12.404</b>

#### 4.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen eine Forderung aus einer Einzahlung auf ein Testkonto bei Interactive Brokers (TEUR 10) sowie aus einer rückzahlungspflichtigen Ausgabe für eine Wettbewerbsanalyse (TEUR 9).

#### 4.2.6 Verbriefte Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich um ein Bankguthaben, das in gleicher Höhe unter Forderungen an Kreditinstitute ausgewiesen wird.

#### 4.2.7 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Position sind im Wesentlichen ausstehende Provisionszahlungen an Kooperationspartner für die Erbringung von Dienstleistungen in Höhe von TEUR 283 (30.06.2010: TEUR 336) enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	457	392
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	57	50
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer laufendes Jahr	1	2
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0	1
<b>Summe</b>	<b>515</b>	<b>445</b>

## 4.2.8 Andere Rückstellungen

Dieser Posten gliedert sich wie folgt:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	52
Urlaubsrückstellung	80	25
Abschlusserstellungs- und Prüfungskosten	15	15
DATEV	5	0
Hauptversammlung	3	0
Archivierungskosten	3	2
Rückstellung für die BaFin	0	1
<b>Summe</b>	<b>106</b>	<b>95</b>

## 4.2.9 Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital (TEUR 1.332) ist eingeteilt in 1.332.337 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die Kapitalrücklage (TEUR 3.800) stammt hauptsächlich (TEUR 3.774) aus der im Jahr 2007 erfolgten Kapitalerhöhung. 328.177 neue Aktien wurden mit einem Agio von EUR 11,50 je Aktie ausgegeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrfach, jedoch insgesamt höchstens um EUR 502.080 (502.080 Aktien) zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. September 2011 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 125.520,00 mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben, die den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch- bzw. Bezugsrechte auf bis zu 125.520 neue Inhaberstammaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 125.520,00 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen gewähren.

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Zinsergebnis

Die Zinserträge bestehen aus Zinsen von dem Broker CMC Markets London sowie aus Erträgen aus Kursdifferenzen. In den Zinsaufwendungen sind im Wesentlichen Verluste aus Kursdifferenzen enthalten.

### 5.2 Provisionserträge/-aufwendungen

In den Provisionserträgen sind die Umsätze aus den Dienstleistungen Forex und CFDs sowie Erträge aus dem Bereich Asset Management enthalten. Bei den Provisionsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen an Vermittler.

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Provisionserträge	3.876	4.792
Provisionsaufwendungen	2.088	2.350
Provisionsüberschuss	1.788	2.442

### 5.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Wesentlichen aus weiterbelasteten Kosten an den „HI Varengold CTA Hedge“ (TEUR 90), aus einem Forderungsverzicht eines Vermittlers (TEUR 62) sowie an Dienstleistungen gegenüber Dritten erzielt.

### 5.4 Personalaufwendungen

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Löhne und Gehälter	1.495	1.080
Soziale Abgaben	219	143
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1	1
<b>Summe</b>	<b>1.715</b>	<b>1.224</b>

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Neueinstellung von Mitarbeitern.

## 5.5 Andere Verwaltungsaufwendungen

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Raumkosten	143	154
Beiträge und Versicherung	36	33
Kfz-Kosten einschl. Leasing (ohne Kfz-Steuer)	83	70
Werbung, Bewirtung, Reisekosten	577	321
Instandhaltung für Geschäftsausstattung, Hard- und Software	191	105
Aufwendungen für Kommunikation	77	97
Bürobedarf, Zeitschriften, Fortbildung	53	25
Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	304	152
übrige andere Verwaltungsaufwendungen	120	183
<b>Summe</b>	<b>1.584</b>	<b>1.140</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Organe

#### 6.1.1 Aufsichtsrat

Herr Willi Müller Vereidigter Buchprüfer	Vorsitzender
Herr Hans J. M. Manteuffel Selbständiger Rechtsanwalt	Stellvertretender Vorsitzender
Herr Prof. Peter Andree Professor TU Hamburg-Harburg	

Herr Manteuffel ist zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Mönchengladbach e.G., Mönchengladbach. Die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen keine Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG wahr.

#### 6.1.2 Vorstand

Herr Steffen Fix  
Strategisches Management und Vertrieb

Herr Yasin Sebastian Qureshi  
Asset-Management, Legal und IT

Beide Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt.

Neben seiner Tätigkeit als Vorstand der Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist Herr Fix Vorstand der Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt am Main. Herr Qureshi ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der Varengold Wertpapierhandelsbank AG als Vorstand in der Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen, Frankfurt am Main, tätig und nimmt ein Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg, wahr.

### 6.1.3 Organbezüge und -kredite

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 TEUR 232 (30.06.2010: TEUR 165). Sie beinhalten TEUR 232 (30.06.2010: TEUR 165) erfolgsunabhängige Komponenten und TEUR 0 (30.06.2010: TEUR 0) erfolgsbezogene Komponenten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 Vergütungen in Höhe von insgesamt TEUR 22 (30.06.2010: TEUR 16).

Zum Abschlussstichtag sind weder Mitgliedern des Vorstands noch des Aufsichtsrats Kredite oder Vorschüsse eingeräumt. Darüber hinaus ist die Bank gegenüber diesem Personenkreis keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

### 6.2 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der zum 30. Juni 2011 beschäftigten Mitarbeiter betrug insgesamt 52 (30.06.2010: 40), darunter befanden sich 16 (30.06.2010: 15) Mitarbeiterinnen. Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen entsprechend der geleisteten Arbeitszeit anteilig enthalten. Die durchschnittliche Arbeitszeit der Teilzeitkräfte beträgt unverändert zum Vorjahr 50% der Normalarbeitszeit. Mit Ausnahme eines Mitarbeiters sind alle Mitarbeiter in Deutschland tätig.

### 6.3 Mitgliedschaften

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Berlin.

### 6.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen (TEUR 1.469; 30.06.2010: TEUR 1.701) umfassen vor allem Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

### 6.5 Deutscher Corporate Governance Kodex

Seit dem 20. März 2007 ist die Varengold Wertpapierhandelsbank AG (ISIN DE0005479307) im Entry Standard der Deutschen Börse notiert. Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG verzichtet auf die Veröffentlichung einer Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG), da die Gesellschaft nicht börsennotiert im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Hamburg, im Juli 2011

Varengold Wertpapierhandelsbank AG



Steffen Fix



Yasin Sebastian Qureshi



## Lage der Gesellschaft

### 1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme, bereinigt um das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten, beträgt zum 30. Juni 2011 TEUR 7.112 und ist im Vergleich zum 30. Juni 2010 in Höhe von TEUR 6.779 um 4,91% gestiegen. Die liquiden Mittel stiegen von TEUR 1.787 am 30. Juni 2010 auf TEUR 2.131 am 30. Juni 2011.

Vermögen	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
Kurzfristige Forderungen (< 1 Jahr)	55,49 %	62,54 %	-7,05 %
Mittelfristige Forderungen (> 1 Jahr)	1,31 %	1,11 %	0,20 %
Langfristige Forderungen (> 5 Jahre)	2,20 %	1,98 %	0,22 %
Beteiligungen / Anteile an verbundenen Unternehmen	1,77 %	5,46 %	-3,69 %
Anlagevermögen	39,23 %	28,91 %	10,32 %

Kapital	30.06.2011	30.06.2010	Veränderung
Kurzfristige Schulden (< 1 Jahr)	11,89 %	15,09 %	-3,20 %
Eigenkapital	88,11 %	84,91 %	3,20 %

Das Unternehmen ist mit einer Eigenkapitalquote von ca. 88% vollständig durch Eigenkapital finanziert. Es bestehen nur sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in nennenswerter Größe (TEUR 515), die im folgenden Monat überwiesen wurden und Rückstellungen mit einem Bilanzansatz von TEUR 283. Das kurzfristig gebundene Vermögen übersteigt die kurzfristigen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) deutlich. Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG verfügt über eine geordnete und gesunde Vermögens- und Kapitalstruktur.

Insgesamt werden zum 30. Juni 2011 Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen in Höhe von TEUR 603 sowie selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 538 unter den immateriellen Vermögensgegenständen bilanziert, die auf 4 Jahre abgeschrieben werden. Die Ausschüttungssperre beträgt nach Abzug der passiven latenten Steuern TEUR 773.

## 2. Finanzlage

Über die Finanzlage im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss, die nach den Standards der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) / Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft (SG) aufgestellt wurde:

Varengold Wertpapierhandelsbank AG, Hamburg		30.06.11	30.06.10	Veränderung
<i>Kapitalflussrechnung 30. Juni 2011</i>		TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis		-19	1.345	-1.364
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	505	396	109
+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0
<b>= Cash Flow nach DVFA / SG</b>		<b>486</b>	<b>1.741</b>	<b>-1.255</b>
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	-628	-89	-539
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden, der sonst. Vermögensgegenstände u. sonst. Aktiva	207	-413	620
+/-	Zunahme/Abnahme der Kundenverbindlichkeiten, der sonst. Verbindlichkeiten u. anderer Passiva	-306	439	-745
<b>= Cash Flow aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-241</b>	<b>1.678</b>	<b>-1.919</b>
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-82	-219	137
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-384	-103	-281
-	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-466</b>	<b>-322</b>	<b>-144</b>
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
-	Auszahlungen an stille Gesellschafter	0	0	0
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen u. der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	0
-	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen u. Finanzkrediten	0	0	0
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-707	1.356	-2.063
+/-	Wechselkurs- u. bewertungsbedingte Änderungen	0	0	0
+	Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.838	431	2.407
<b>= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2.131</b>	<b>1.787</b>	<b>344</b>
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Geschäftsjahres				
	Barreserve	1	6	-5
	Bankguthaben	2.130	1.781	349
	Bankverbindlichkeiten	0	0	0
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2.131</b>	<b>1.787</b>	<b>344</b>

Bis zum 30. Juni 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft einen negativen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit i.H.v. TEUR -241. Es bestand kein Mittelzufluss bzw. -abschluss aus der Finanzierungstätigkeit (+/-0 TEUR), da die Gesellschaft keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt hat. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (TEUR -466) fiel negativ aus, weil die Gesellschaft Liquidität für Investitionen sowohl in das immaterielle Anlagevermögen als auch in Sachanlagen verwendete. Im Resultat verbuchte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG bis zum 30. Juni 2011 einen Finanzmittelabfluss von TEUR 707, die liquiden Mittel sanken von TEUR 2.838 zu Jahresbeginn auf TEUR 2.131 am 30. Juni 2011.

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG führt neben ihren Forderungen an Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.130 Konten bei Brokern, die der rechtlichen Einordnung der Broker nach dem KWG als Forderungen an Kunden ausgewiesen werden müssen. Zum 30. Juni 2011 hält die Gesellschaft ca. TEUR 525 an liquiden Mitteln bei beiden Brokern.

In den Forderungen an Kunden sind auch die im II. Quartal 2011 erzielten Erträge aus dem Managed Futures-Dachfonds von TEUR 142 enthalten.

### 3. Ertragslage

Die Zinserträge der Gesellschaft sanken von TEUR 257 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 109 im ersten Halbjahr 2011. Die Zinsaufwendungen sanken auf TEUR 80, so dass ein Zinsergebnis von TEUR 29 erzielt wurde.

Die Provisionserlöse sanken von TEUR 4.792 im ersten Halbjahr 2010 auf TEUR 3.877 im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011. Das Provisionsergebnis sank von TEUR 2.442 auf TEUR 1.788. Die Verminderung der Provisionserlöse liegt zum einen an einer Verminderung der Erträge im Forex-Handel und zum anderen am Wegfall von Erträgen aus der Varengold Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen. Durch die Verminderung der Provisionserlöse im Forex-Handel sind auch die IB-Vergütungen gesunken, die unter den Provisionsaufwendungen ausgewiesen werden. Der Nettoertrag aus Finanzgeschäften verzeichnete einen deutlichen Anstieg von TEUR 1.694 auf TEUR 2.296. Als Nettoaufwand aus Finanzgeschäften wird zum 30. Juni 2011 ein Wert in Höhe von TEUR 502 (Vorjahr TEUR 22) ausgewiesen. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften stieg von TEUR 1.672 im ersten Halbjahr 2010 auf TEUR 1.794 im ersten Halbjahr 2011.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von TEUR 91 auf TEUR 179. Die Gründe liegen dafür in der Weiterreichung von Kosten an den HI Varengold CTA Hedge und an einem Forderungsverzicht eines Vermittlers.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft stiegen um TEUR 935 (von TEUR 2.364 auf TEUR 3.299). Ursächlich dafür waren insbesondere ein erhöhter Zuwachs der Personalkosten (von TEUR 1.224 auf TEUR 1.715) und der Aufwendungen für Werbung, Bewirtung und Reisen (von TEUR 321 auf TEUR 577). Die Aufwendungen für Beratungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (von TEUR 152 auf TEUR 304), die Aufwendungen für Instandhaltung für Geschäftsausstattung, Hard- und Software (von TEUR 105 auf TEUR 191), die Kfz-Kosten (von TEUR 70 auf TEUR 83), die Aufwendungen für Bürobedarf, Zeitschriften und Fortbildung (von TEUR 25 auf TEUR 53) sowie die Aufwendungen für Beiträge und Versi-

cherungen (von TEUR 33 auf TEUR 36) führten weiterhin zu einer Steigerung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Reduziert wurden diese durch den Rückgang der Raumkosten (von TEUR 154 auf TEUR 143), der Aufwendungen für Kommunikation (von TEUR 97 auf TEUR 77) sowie der übrigen Verwaltungsaufwendungen (von TEUR 183 auf TEUR 120).

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen stiegen deutlich von TEUR 397 (erstes Halbjahr 2010) auf TEUR 505 (erstes Halbjahr 2011).

In der Summe betrug das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der Varengold Wertpapierhandelsbank AG TEUR -25 (30. Juni 2010: TEUR 1.332), der Jahresfehlbetrag lag bei TEUR -19 (Vorjahr: Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 1.345).

Berichtsperiode 01.01. – 30.06.2011

	Gesamt TEUR	Capital-Markets- Brokerage TEUR	Asset Management TEUR
Zinserträge	109	107	2
Zinsaufwendungen	80	77	3
Zinsergebnis	29	30	-1
Provisionserträge	3.877	2.218	1.659
Provisionsaufwendungen	2.089	2.038	51
Provisionsergebnis	1.788	180	1.608
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	2.296	2.296	0
Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	502	502	0
Sonstige betriebliche Erträge	179	85	94
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	505	385	120
Verwaltungsaufwand	3.299	2.471	828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	8	3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit</b>	<b>-25</b>	<b>-775</b>	<b>750</b>

Während in der Sparte Capital-Markets-Brokerage Verluste angefallen sind, konnte die Sparte Asset Management erneut ein positives Ergebnis einfahren. Wachstumstreiber waren dabei die Advisory Mandate. Die Sparte Capital-Markets-Brokerage vereinte den Großteil des Umsatzes und der Aufwendungen. Insbesondere der Währungshandel trug einen großen Teil zu diesem Bereich bei.

Das Zinsergebnis ist fast ausschließlich dem Geschäftsfeld Capital-Markets-Brokerage zuzuordnen. Dabei handelt es sich um Zinsen von dem Broker CMC Markets London sowie um Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen.

Neben den Provisionserträgen generierte die Bank in der Sparte Capital-Markets-Brokerage Erträge aus Finanzgeschäften. Diese Erträge, die aus der Aggregation von Kundenpositionen entstehen, müssen getrennt von den Provisionserträgen ausgewiesen werden. Provisionsaufwendungen für Vermittler fallen ausschließlich im Bereich Capital-Markets-Brokerage an.

Die Verwaltungsaufwendungen fielen in beiden Geschäftsfeldern nahezu proportional zu den Erträgen an. Insbesondere aufgrund der weiteren Aufstockung des Personalbestandes und der Erhöhung der Marketingaktivitäten sind die Verwaltungsaufwendungen gestiegen.

## Hinweise zum Inhalt

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht nur Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Varengold Wertpapierhandelsbank AG zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der Vorstand übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa eine drohende Verschlechterung der Ertragslage aus Sonderbelastungen durch Zahlungen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) sowie die Verfassung der Finanzmärkte, aus denen die Varengold Wertpapierhandelsbank AG einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt.

Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
Grosse Elbstrasse 27  
22767 Hamburg

T +49.40.66 86 49 0  
F +49.40.66 86 49 49

E-Mail: [info@varengold.de](mailto:info@varengold.de)  
<http://www.varengold.de>

Vorstand  
Steffen Fix , Yasin Sebastian Qureshi

Aufsichtsrat  
Willi Müller  
Hans J.M. Manteuffel  
Prof. Peter Andree

Register  
Amtsgericht Hamburg, HR B 73684

Aufsichtsbehörde  
Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unter der Nummer (109 520) 100 registriert und unter [www.bafin.de](http://www.bafin.de) veröffentlicht.

Zulassung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG betreibt die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft) im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG sowie die Finanzportfolioverwaltung im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG und die Anlage- und Abschlussvermittlung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 und 2 KWG. Zudem besitzt die Varengold Wertpapierhandelsbank AG die Erlaubnis für Anlageberatung gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG sowie die Erlaubnis für Eigengeschäft gem. § 1 Abs. 1a Satz 3 KWG.

Einlagensicherung  
Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an.



